

**Rückbau bestehender Ufermauern und  
vorhandener Gefällestufe in Großschönau, Mandau**

Der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen obliegt im Rahmen ihrer Aufgaben unter anderem die Unterhaltung der sächsischen Fließgewässer I. Ordnung und wasserbaulichen Anlagen. Hierzu gehören u.a. auch die Mandau und die vorhandene Gefällestufe im Bereich Niederer Mandauweg in Großschönau.

In Kürze beginnen die Arbeiten zum Rückbau der bestehenden Ufermauern und der vorhandenen Gefällestufe unterhalb der Fußgängerbrücke zur Mühlstraße auf Höhe Niederer Mandauweg 9 bis ca. Höhe des Gebäudes Niederer Mandauweg 15b. Dabei werden die linksufrigen maroden Ufermauern zurückgebaut und durch Böschungen ersetzt. Am rechten Ufer erfolgt ein Teilrückbau der Ufermauern. Böschungen werden dort bis zur Breiten Aue 5 angelegt. Durch den Rückbau der Gefällestufe (ehemaliges Obermühlenwehr) wird das mittlere Sohlgefälle im betroffenen Abschnitt erhöht, was zu einer Absenkung des Wasserspiegels im Hochwasserfall oberhalb und im Bereich des Wehres führt. Im Gewässerprofil wird die Sohle mit Natursteinen befestigt. Für die ökologische Durchgängigkeit, auch bei geringen Abflüssen, wird eine Niedrigwasserrinne ausgebildet. Zur Bewirtschaftung des Gewässers wird auf der linken Gewässerseite ein tiefliegender Fahrweg mit Zufahrtsrampe angelegt.

Die Maßnahmen werden zwischen Mai 2026 bis voraussichtlich Dezember 2027 durchgeführt. Vor Ort beginnen bereits in der 19. Kalenderwoche Vorbereitungsarbeiten wie z.B. Beweissicherungen an den umliegenden Verkehrswegen und Gebäuden, verkehrsregulierende Arbeiten, Baustelleneinrichtung und Teilrückbauten. Die Arbeiten im Gewässer können wegen der Fischschonzeit der Äsche frühestens am 16.06.2026 beginnen.

Die betroffenen Anwohner im Baubereich werden über die Baumaßnahme sowie die Beweissicherungsmaßnahmen noch gesondert informiert. Auf dem Hofeweg und Niederer Mandauweg kann es durch den Baustellenverkehr zu temporären Behinderungen sowie einem höheren Verkehrsaufkommen kommen. Die Landestalsperrenverwaltung bittet dafür um Verständnis.

Die Bauausführung erfolgt durch die OSTEK mbH und die Bauoberleitung übernimmt das Ingenieurbüro Jungmichel, beide aus Zittau kommend.

Die Baumaßnahme wurde mit der zuständigen Naturschutz-, Wasser-, Fischerei- und Denkmalschutzbehörde sowie der Gemeindeverwaltung Großschönau abgestimmt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen  
Betrieb Spree/Neiße  
Am Staudamm 1  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 6711-0  
E-Mail: [betrieb.sn@ltv.sachsen.de](mailto:betrieb.sn@ltv.sachsen.de)